

## **Protokoll über die öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 29.09.2025**

**Beginn: 20.01 Uhr**

**Ende: 22.42 Uhr**

Protokollführer: Alexander Buhl

### **Anwesende Ortschaftsräte:**

Margaretha Schleuter

Martin Wochner

Alexander Buhl

Karl-Hermann Rist

Markus Klatt

Udo Pelkner

Anne Storm

### **Entschuldigt fehlend:**

Nadja Stammerjohann, Tobias Feindler

### **Anwesende Gemeinderäte:**

Niklas Petermann

**Gäste:** Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier

**Besucher: 12**

### **1. Vorstellung Erlebniswege (Corinna Bruggaier, Leiterin Kulturamt)**

Das Kulturamt konnte Fördergelder und Sponsoring für einen Trimm-dich-Pfad und einen Apfellehrpfad organisieren, wobei ein geringer Kostenanteil bei der Stadt verbleibt.

Der Trimm-dich-Pfad soll 7 Sportgeräte umfassen und an der Wässerlebar beginnen/enden.

Die Wegführung ist auf den Feldwegen entlang der Stockacher Aach bis zur nächsten Brücke in Richtung Espasingen und auf der anderen Bachseite, am Spielplatz vorbei, wieder zurück.

Der Apfellehrpfad soll das Thema Obstbau mit gesunder Ernährung verbinden.

Ausgangspunkt soll ein kleiner neuer Parkplatz in der Nähe des Campingplatzes sein. Dann führt der Weg entlang der Apfelanlagen hoch zum Panoramaweg und wieder zurück.

Gesamtlänge ca. 2km bei 9 noch auszugestaltenden Stationen.

Der Trimm-dich-Pfad braucht noch einen schönen Namen; Vorschläge werden gesammelt.

### **2. Offene Punkte der Einwohner/innen**

2.1 In der Friedhofstraße werden nachts Lkws abgeladen, dadurch Ruhestörung. Auch wird die einseitige Einfahrt für >7,5t oft missachtet.

2.2 Im Winkel/Aachgrund fehlen Rechts-vor-links-Markierungen und ein Warnschild „gefährliche Kreuzung“. Die Pflasterseine der Mittelrinne im Winkel sind bei Befahrung laut. Im Winkel und Im Bindt wird regelmäßig die Straße zugeparkt.

2.3 Allgemein wird ein Flickenteppich an Regelungen beklagt und ein Verkehrskonzept gewünscht.

### **3. Stellungnahme Straßenverkehr & Lärmaktionsplan**

Die abschließende Stellungnahme liegt dem Protokoll als Anhang bei.

3.1 Für die amtliche Überprüfung der Notwendigkeit von Maßnahmen werden möglichst stichhaltige Begründungen und wahrscheinlich Beharrlichkeit gebraucht.

3.2 Vorschlag aus der Stadtverwaltung: Tempo 30 tagsüber auf Leonhardstraße von Bahnhof bis Friedhofstraße aufgrund hochfrequentiertem Schulweg.

3.3 Niklas Petermann befürwortet die beidseitigen Fahrradstreifen und die Sperrung des Adlerbuckels für Schwerlastverkehr. Innerorts Tempo 40 sollte nur an bestimmten Stellen ausgewiesen werden; Tempo 30 lehnt er ab. Außerorts Tempo 80 ist nicht gut für die Feuerwehr und Rettungswägen. Es sollte eine regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachung stattfinden. Die ergänzenden Punkte der Stellungnahme findet er gut. Weiter schlägt er die Ausmalung gefährlicher Fahrradweg-Abschnitte mit roter Farbe vor (z.B. Steißlinger Straße).

3.4 Charlie Schleuter ist mit der Stellungnahme gesamt zufrieden und hofft, dass eine freiwillige Einführung von Tempo 40 möglich sein wird.

3.5 Udo Pelkner lehnt Tempo 40 innerorts ab und befürwortet Tempo 80 mit Überholverbieten außerorts nur an Hofeinfahrten. Den Vorschlag der Stadtverwaltung (Tempo 30 am Schulweg) befürwortet er hingegen. Auch beidseitige Fahrradstreifen und die Sperrung des Adlerbuckels für Schwerlastverkehr findet er sinnvoll. Die ergänzenden Maßnahmen der Stellungnahme sind gut, aber wahrscheinlich schwierig umzusetzen. Gebraucht wird ein neues Feuerwehrhaus im Seeda. Auch werden zwei feste Blitzer (Stahlinger und Leonhardstraße) gebraucht. Beim Parkverbot im Maisenbühl sollten keine Parkmöglichkeiten ausgewiesen werden.

3.6 Karl-Hermann Rist befürwortet alle Punkte der Stellungnahme. Fußgänger und Fahrradfahrer müssen besser geschützt werden, daher sind Radwege und Radstreifen sinnvoll. Lösungen für schwierige Parksituationen müssen im Gespräch mit Anwohnern und Gastronomie gefunden werden. Die Zufahrt ab Kreisstraße zum Winterriedhof und Erlenhof ist wegen des Radwegs schwierig umzusetzen, aber einspurig zu befürworten.

3.7 Martin Wochner findet alle Punkte der Stellungnahme wichtig, insbesondere die Sperrung des Adlerbuckels für Schwerlastverkehr. Fahrradstreifen brauchen sinnvollerweise Tempo 40 innerorts. Tempo 80 außerorts besonders Richtung Stockach notwendig. Für Maisenbühl und Erlenhof sollten weiterhin Lösungen gesucht werden.

3.8 Anne Storm befürwortet die Stellungnahme mit Auflistung als wichtige Positionierung.

3.9 Markus Klatt regt an die Sperrung des Adlerbuckels für Schwerlastverkehr als ersten Punkt A zu benennen und die beidseitigen Fahrradstreifen als Punkt B. Die Schulwege müssen sicherer werden, daher sind Smiley-Anzeigen und Geschwindigkeitsüberwachungen

notwendig. Der Fahrradweg am Ortseingang von Stockach kommend sollte besser markiert werden.

3.10 Aus den Reihen der Besucher wird zugestimmt, dass Fahrradstreifen nur mit Tempo 30 oder 40 sinnvoll sind. Insbesondere die Schulwege sind besser zu schützen. Zu der Einschränkung für Rettungsdienste wird auf Steißlingen (Tempo 30) verwiesen. Gefragt wurde nach Begründungsmöglichkeiten für Maßnahmen (Wunsch oder Notwendigkeit).

3.11 Die Maßnahmen der Stellungnahme wurden wie folgt als beschlossen angenommen.

3.11.1 Tempo 40 innerorts: 6 ja / 1 nein

3.11.2 Tempo 80 außerorts & beidseitige Fahrradstreifen innerorts & Sperrung Adlerbuckel für Schwerlastverkehr: einstimmig

3.11.3 Ergänzende Maßnahmen (1-10): mehrheitlich bis einstimmig

#### **4. Aktuelle Bauanträge und Mitteilungen**

2.1 Der Ortschaftsrat hat im Umlaufverfahren fünf Bauanträgen zugestimmt:

2.1.1 Bauantrag der ETO (PV-Anlage)

2.1.2 Nutzungsänderungen im Greenplaces-Gebäude Hardt (Dt. Vermögensberatung & Elementum GmbH)

2.1.3 Gartenhütte in der Steißlinger Straße

2.1.4 Aufstockung im Scheffelweg

2.2 Offene Bauanträge und Bauvoranfragen:

2.2.1 Bauvoranfrage für die Agri-PV-Anlage an der Autobahnausfahrt. Martin Wochner merkt eine Bevorzugung dieser ortsfernen Fläche für Industrie an.

2.2.2 Änderung des Flächennutzungsplans für den Getränkemarkt: Zustimmung

2.2.3 Neubau Einfamilienhaus in den Weingärten: Zustimmung

Frage nach Ersatzpflanzung des Kirschenbaums.

2.3 Mitteilungen:

2.3.1 Der Skateplatz im PKD wurde am vergangenen Freitag eröffnet und zur öffentlichen Nutzung freigegeben.

2.3.2 Vollsperrung der Steißlinger Straße im unteren Abschnitt ab dem 06. Oktober bis 19. Dezember 2025.

2.3.4 Eindämmung der Umwandlungen von Wohnraum zu Ferienwohnungen wurden von der Stadtverwaltung geprüft. Die Gegebenheiten in Stockach sind noch zu unproblematisch, um auf Basis gesetzlicher Regelungen Einschränkungen vornehmen zu können.

2.3.5 Am Rathaus ist neben der Eingangstüre ein Outdoor-Defibrillator in Betrieb genommen worden.

#### **5. Offene Punkte des Ortschaftsrats**

5.1 Udo Pelkner berichtet über ein Gespräch mit der Eigentümerin des alten Rathauses. Sie würde die alten Wappenmotive freilegen lassen, wenn die Stadt den Winterdienst am Haus übernehmen würde.

5.2 Anne Storm regt an, dass die Straßenlaterne an der Grundschule nachts dauerhaft leuchten sollte.

5.3 Markus Klatt bemängelt das fehlende Straßenschild Hofäckerstraße.

5.4 Niklas Petermann kritisiert, dass in der Umkleide der Feuerwehr die Heizung in der Übergangsmonaten nicht funktioniert (Herbst und Frühling). Auch ist die neue Schiebetüre mangelhaft und muss nachgebessert werden.

## **6. Protokolle und Termine**

5.1 Das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung wurde zur Einsicht vorab versendet, ausgelegt und genehmigt. Ein Bericht der Sitzung wird auf [www.wahlwies.de](http://www.wahlwies.de) veröffentlicht.

5.2 Stockacher Meisterkonzert im Festsaal des PKD am Freitag, den 17. Oktober 2025.

5.3 Spatenstich für den Trimm-dich-Pfad und Benefizlauf im PKD (ab 11.00 Uhr) am Sonntag, den 19. Oktober 2025.

5.4 Pfarreiratswahl der kath. Kirchgemeinde am Samstag, den 18. Oktober im Rathaussaal.

5.5 Neuer Kurs „Begleitung im Alltag“ der Nachbarschaftshilfe beginnt am 23. Oktober 2025 im Pfarrzentrum.

5.7 Die nächste Ortschaftsratsitzung wird am 03. November 2025 um 20.00 Uhr im Foyer der Roßberghalle Wahlwies stattfinden.

Für den 03. November 2025 planen Andreas Bernhard (Ortsvorsteher Espasingen) und ich eine gemeinsame Ortschaftsratsitzung zusammen mit den Espasinger Ortschaftsräten. Das angefragte Thema ist die Leinenpflicht für Hunde und natürlich der Austausch bei weiteren gemeinsamen Anliegen.

Weitere Termine sind im Informationskasten am Rathaus und auf [www.wahlwies.de](http://www.wahlwies.de) nachlesbar.

Protokoll gelesen und genehmigt. Wahlwies, den

(Ortsvorsteher)

(Ortschaftsräte)